

# Auf dem Sockel

Da sind sehr viele  
Menschen, die er kennt  
Geistliche, der Pfarrer,  
der zur Kirche rennt  
Armeen alter Frauen,  
die putzen und polieren  
Ihre Umgebung dabei nie  
Aus dem Blick verlieren  
Er kennt sie alle  
Sogar ihren Namen  
Freud und Leid  
Die täglichen Dramen

Er steht auf dem Sockel  
Schon seit vielen Jahren  
Im Frack, mit Gamaschen,  
Mit gepuderten Haaren  
In einer Hand den Gehstock  
In der anderen Papiere  
Sieht so aus, als ob er Lust  
Auf's Leben verspüre

Da sind die anderen  
Menschen, die er kennt  
Von denen aber keiner  
hin zur Kirche rennt  
Die mit den Hunden,  
die Teeniepärchen  
Mütter auf der Bank  
erzählen Kindern Märchen  
Das sind Highlights,  
der Alltag so weit  
Leider nur selten  
von Zeit zu Zeit

Es ist sehr ruhig  
Der Platz ein stiller  
Alles verläuft gemächlich  
Kein Stoff für 'nen Thriller  
Nur manchmal wird's anders  
Dann ist er voll Wut  
Er kann nur schauen  
Dann geht es ihm nicht gut